

Presseinformation

Steuerungssysteme optimal vervollständigen

Die JXM-Erweiterungsmodule des Automatisierungsspezialisten Jetter sind universelle dezentrale Bausteine für mobile Arbeitsmaschinen. Dank der I/O-Konfiguration mit flexibel konfigurierbaren Ein- und Ausgängen können sie nahezu alle dezentralen Aufgaben übernehmen.

Für jeden Anwendungsfall die richtige Lösung: Mit den verschiedenen funktionalen Ausprägungen ermöglichen die I/O-Module von Jetter die optimale Vervollständigung oder Erweiterung des Steuerungssystems in mobilen Arbeitsmaschinen, Nutz- und Sonderfahrzeugen. Sie kommunizieren über CANopen® und lassen sich so in übliche CAN-Netzwerke einbinden. Durch ihre robusten vergossenen Gehäuse sind die Erweiterungsmodule besonders geeignet für den Einsatz unter rauen Umgebungsbedingungen, wie sie in der mobilen Automation häufig gegeben sind. Die verschiedenen Varianten der I/O-Module unterscheiden sich beispielsweise hinsichtlich Verkabelung, Ein- und Ausgänge.

In jedem Fall die richtige Kabellösung

Je nach Einsatz unterscheiden sich die Anforderungen an die Verkabelung des Erweiterungsmoduls. JXM-IO-E30 senkt den Verkabelungsaufwand massiv: Durch den Referenzanschluss lassen sich übliche Sensoren nutzen und vorverarbeitende Anwendungen ermöglichen. Anwendung findet der I/O-Knoten beispielsweise bei Streufahrzeugen. Bei häufig wechselnden Maschinen bietet das Erweiterungsmodul JXM-IO-EX30 Vorteile: Während die Hardware der des JXM-IO-E30 entspricht, ist der 48-polige Molexstecker jedoch auf vierpolige DT-Stecker aufgebrochen. Dieses innovative Verkabelungskonzept auf Basis von Standardkabeln ermöglicht eine schnelle Plug & Play-Feldverkabelung. Eingesetzt wird das Modul beispielsweise auch bei der Automatisierung von Güllefass und Dungstreuer.

Für besonders raue Einsatzbedingungen in Sonderfahrzeugen ist JXM-IO-EW30 die beste Lösung. Diese Variante kommt ohne Steckverbindungen aus. Das robuste Gehäuse, die Verwendung bewährter Kabelverschraubungen und die Kontaktierung über WAGO MCS Mini HD Stecker erlauben eine flexible Verdrahtung und sorgen für Zuverlässigkeit.

Ideal für lineare Antriebe

Die drei vorgestellten Varianten des 30er-Moduls unterscheiden sich vom JXM-IO-E31 vor allem in der Ausprägung der Ausgänge. Während JXM-IO-E30, JXM-IO-EX30 und JXM-IO-EW30 Hochstrompfade besitzen, wie sie für Hydraulikventile nötig sind, bietet JXM-IO-E31 acht Halbbrücken. Diese eignen sich besonders für lineare Antriebe, wie sie in Kommunalfahrzeugen vorkommen. Ein passender Anwendungsfall etwa ist die Ansteuerung von bürstenbehafteten Gleichstrommotoren (DC-Motoren) in mobilen Arbeitsmaschinen.

Thema: JXM-Erweiterungsmodule

Jetter AG
Gräterstraße 2
71642 Ludwigsburg

Tel. 07141 2550 - 0
Fax 07141 2550 - 425
info@jetter.de
www.jetter.de

Ansprechpartner:
Jochen Weyershäuser
Abteilungsleiter Marketing

Durchwahl
-462

E-Mail
pr@jetter.de

20. Juli 2022

Belegexemplar erbeten

Am Eingang stark

Im Vergleich zum JXM-IO-E31 hat das Erweiterungsmodul JXM-IO-E32 eine auf Eingänge fokussierte E/A-Konfiguration und kann so vielfältige dezentrale Aufgaben übernehmen. Unter den 16 Eingängen sind Analogeingänge und hochauflösende Sensoreingänge – insbesondere die acht Temperatursensoreingänge für PT1000-Sensoren steigern die Applikationsflexibilität. Der Knoten wird vor allem für die Einbindung von Temperatur- und hochauflösenden Drucksensoren in mobilen Arbeitsmaschinen genutzt.

Fokus auf Skalierbarkeit

Ob es um die Automatisierung von Fahrzeugen für die Kommunaltechnik oder Maschinen in der Landwirtschaft geht – Jetter bietet skalierbare Lösungen für die mobile Automation. Von Software über Bedienkonzepte bis hin zu Hardware sind die Systemlösungen umfassende Komplettlösungen.

Über Jetter

Die Jetter AG ist ein führender Anbieter von Automatisierungssystemen für den Maschinen- und Anlagenbau sowie die Prozesstechnik, die seit Jahrzehnten in der industriellen und mobilen Automation zum Einsatz kommen. Eine hohe Systemintegrität und Systemvielfalt zeichnen die Lösungen von Jetter aus und machen die Handhabung für den Kunden einfach.

Der Automatisierungsspezialist entwickelt und produziert an seinem Hauptsitz in Ludwigsburg und in Tett nang am Bodensee. Rund 300 Mitarbeiter an den deutschen Produktionsstandorten, in den Tochtergesellschaften in Ungarn und China, in der Vertriebs- und Applikationsniederlassung in Italien sowie das globale Support-Netzwerk sorgen dafür, dass Jetter individuelle Kundenwünsche weltweit schnell realisieren kann.

Jetter konzentriert sich auf die Branchen Verpacken und Abfüllen, Handling und Montage, Fensterbauanlagen, Kommunalfahrzeuge, Landtechnik sowie die Glasindustrie.